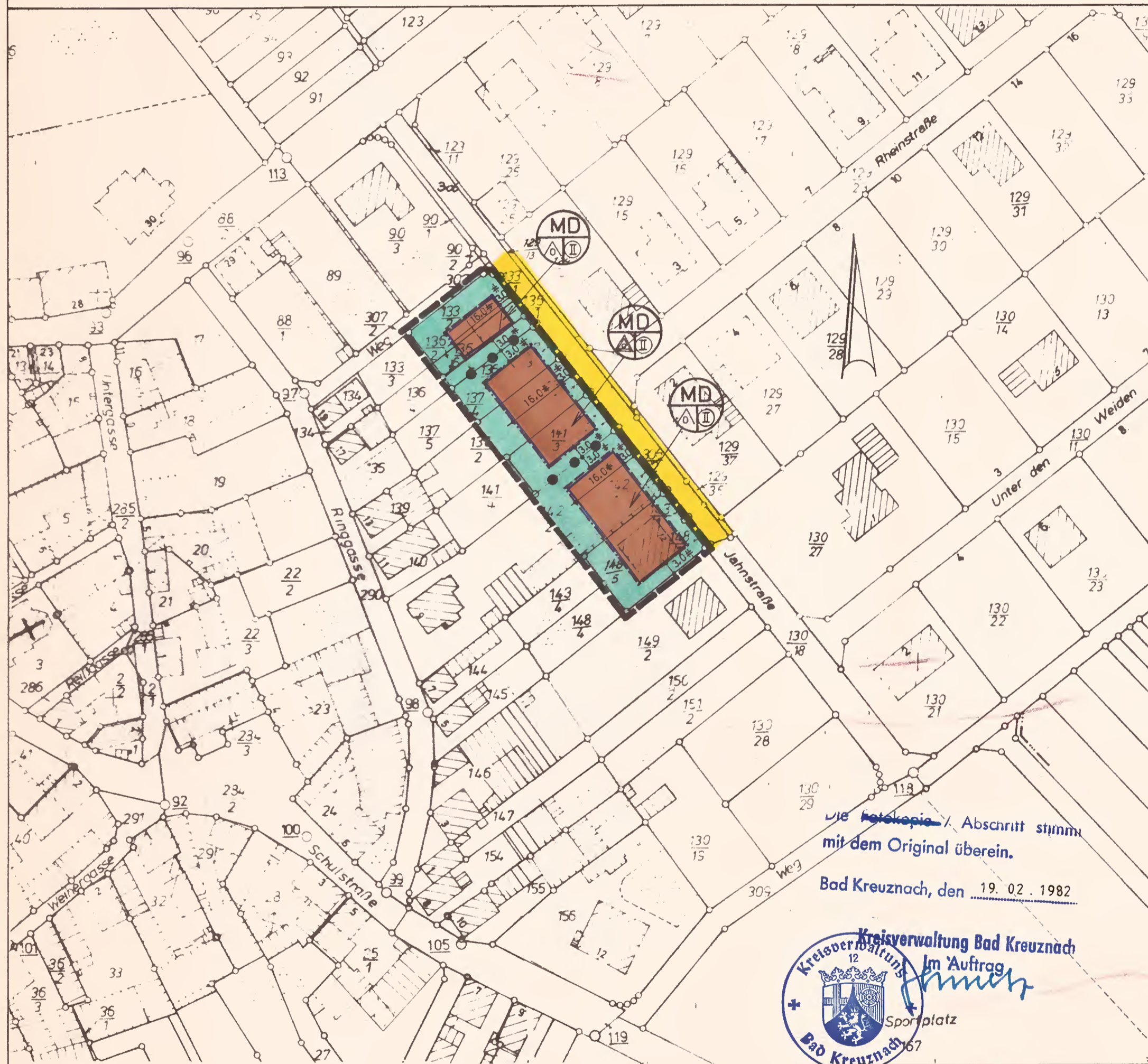


Abschrift ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES DER ORTSGEMEINDE BIEBELSHEIM

Für das Teilgebiet: "Westlich der Jahnstrasse" Flur 1

Anlage 1

M 1:1000



Die Fotokopie / Abschrift stimmt mit dem Original überein.

Bad Kreuznach, den 19. 02. 1982



Rechtsgrundlagen:

Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), berichtigt durch Bek. vom 20.12.1976 (BGBl. I S. 3617), geänd. Art. 9 der Vereinfachungs-Novelle vom 03.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), insbesondere die §§ 1, 2, 2a, 8, 9, 10 und 30.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 27.02.1974 (GVBl. S. 53, BS 213-1).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19.01.1965 (BGBl. I S. 21).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. Nr. 3/79).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigung, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) mit allen Änderungen.

Textfestsetzungen:

1. Art der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BBauG § 1 (2) und §§ 16 und 17 BauNVO	Bauweise § 9 (1) 2 BBauG § 22 BauNVO	Dachneigung § 9 (4) BBauG	und	Dacheindeckung § 124 LBauO
Dorfgebiet (MD) (§ 5 BauNVO) GRZ = 0,4 GFZ = 0,8	0	15° - 30°, Kniestock unzulässig		hellgraues Material unzulässig

2. Nebenanlagen (§ 9 (1) 4 BBauG, §§ 14 (1) und 23 (5) BauNVO)

Nebenanlagen nach § 14 (1) müssen einen Abstand von mind. 5,00 m von den Straßenbegrenzungslinien und mind. 3,00 m von den seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen einhalten.

3. Stellplätze und Garagen (§ 9 (1) 4 BBauG, §§ 12 und 23 (5) BauNVO)

Für jede Wohnung ist mindestens ein Stellplatz anzulegen.
Garagen müssen einen Mindestabstand von 5,00 m zur Straßenbegrenzungslinie einhalten.
Eine auf der Grundstücksgrenze errichtete Garage darf nur eine Länge von max. 8,00 m haben.

4. Höhenlage der baulichen Anlagen § 9 (2) BBauG

Die Höhenlage der Hauptbaukörper wird mit einer max. Traufhöhe von 6,00 m festgesetzt. Diese Höhe ist über der Straße und in der Mitte der Baugrundstücke zu ermitteln.

5. Einfriedigungen (§ 9 (4) BBauG, § 124 LBauO)

Einfriedigungen im Bereich der Straßenbegrenzungslinie sind zulässig bis 1,20 m Höhe.

PLANZEICHEN

— Schwarze Linien: Kartierung	■ Öffentliche Verkehrsflächen
— Straßenbegrenzungslinien	■ Nicht überbaubare Grundstücksflächen
— Baugrenzen	MD Dorfgebiet, überb. Grundstücksflächen
— Grenze des räuml. Geltungsbereiches	△ Nur Einzelhäuser zulässig
Ⓜ Zahl der Vollgeschosse zwingend	△ Nur Hausgruppen zulässig
● Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	

AUFGESTELLT:
AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 13. 10. 1980
DER ORTSBÜRGERMEISTER.

(SIEGEL) GEZ. WEIDMANN

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 26. 08. 1981
IN DER ZEIT VOM 10. 09. 1981 BIS EINSCHL.
09. 10. 1981 NACH § 2a(6) BBauG AUSGELEGEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER

(SIEGEL) GEZ. WEIDMANN

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 40 DES BUNDES-
BAUGESETZES AM 08. 02. 1982
VOM GEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER

(SIEGEL) GEZ. WEIDMANN

GENEHMIGT:
GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 18. 02. 1982
AZ: 61601610-13/510
KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH
LV.

(SIEGEL) GEZ.

MEIBORG
LEITENDER KREISRECHTSDIREKTOR

RECHTSVERBINDLICH
DURCH BEKANNTMACHUNG VOM
03. 03. 1982